

# Ziel: Besser machen als im Pokal

**Fußball:** Landesliga – TSV Pattensen reist zum heimstarken Aufsteiger TuS Sulingen

VON DENNIS SCHARF

Gerade drei Monate sind seit dem letzten Vergleich vergangen. Im Bezirkspokal-Halbfinale musste sich der TSV Pattensen im Mai mit 0:3 beim TuS Sulingen geschlagen geben, nun kommt es morgen (16 Uhr) für die Pattenser zu einer Neuaufgabe der Partie beim heimstarken Aufsteiger. „Die Mannschaft hat im Pokal eine negative Erfahrung gemacht. Aber wir haben unsere Qualitäten, die wir im Spiel einbringen wollen“, sagt TSV-Trainer Hans-Joachim Kock.

**Niklas Kern fehlt Kock**

In der Bezirksliga strahlten die Sulinger eine ähnliche Dominanz aus wie Bayern München in der abgelaufenen Bundesliga-Saison – mit 28 Punkten Vorsprung sicherte sich der TuS den Meistertitel in der Staffel 1. „Wenn man sich vor Augen führt, dass die Sulinger 29 von 30 Spielen gewonnen haben, zeugt das von enormer Qualität“, sagt Kock. Zum Auftakt in der höheren Spielklasse bezwang der Aufsteiger den hoch gehandelten SV Ramlingen/Ehlershausen mit 1:0, beim 1:4 bei Arminia Hannover war der Bezirkspokalsieger allerdings chancenlos.

Beim TSV hat sich das Lazarett noch nicht so recht gelichtet – Amir Haji Morad hat zwar das Lauftraum wieder aufgenommen, steht für einen Einsatz aber noch nicht zur Verfügung. Zudem

fehlt Mittelfeld-Allrounder Niklas Kern (Urlaub). Dennoch sind die Ausfälle von Leistungsträgern wie Jan Hentze (Knieprobleme) in

dieser Saison scheinbar leichter zu kompensieren, die Breite des Kaders sowie eine hohe Anzahl an flexiblen Mittelfeldakteuren soll

dem Gegner auch morgen Rätsel aufgeben. „Es wird nicht leicht, denn bei einem Aufsteiger herrscht immer große Euphorie“, weiß der

Trainer. Nach zwei Unentschieden zum Auftakt soll der Kontostand des TSV aber mindestens um einen Zähler aufgestockt werden.



Stephan Bertram (links, gegen den Grasdorfer Daniel Reuter) und der TSV Pattensen wollen ihr Punktekonto in Sulingen weiter aufstocken. Michelmann

**Fußball**

## Einmal mies spielen, aber gewinnen?

Von einem krassen Fehlstart wollen sie im Lager des Kolding SV noch nicht sprechen. „Ich werde den Start erst nach fünf Spieltagen bewerten“, sagt Trainer Diego De Marco. Dennoch ist er enttäuscht darüber, dass seine Riege in der Bezirksliga 3 nach zwei Spieltagen mit nur einem Punkt daherkommt, denn die beiden Partien hätten durchaus anders ausgehen können.

**Stimmung ist gut**

Das Hauptdefizit hat Koldingens Coach, dessen Team gewohnt spielstark aufgetreten ist, in der Defensivarbeit ausgemacht. Der Stimmung im Training tue dieser nicht so gute Start indes keinen Abbruch. „Die Mannschaft ist nach wie vor gut drauf“, bestätigt De Marco. Es werde konzentriert gearbeitet, um im Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen die Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder den ersten Saisonsieg einzufahren. Personell sieht es so aus, dass hinter den Einsätzen von Flügelflitzer Francisco Pulido León, Daniel Süß und Johannes Kaminski noch Fragezeichen stehen. Alle drei sind angeschlagen aus der vergangenen Partie in Barsinghausen herausgegangen. Die aufgestiegene Zweitvertretung der Germanen aus Egestorf/Langreder ist mit zwei Siegen und 10:1 Toren prima gestartet. Es wartet also eine schwierige Aufgabe auf den KSV. Doch hat De Marco schon einen simplen Plan parat: „Vielleicht sollten wir einmal schlechter spielen als der Gegner, aber dafür die Punkte einsacken.“ fe

## Pietsch fordert noch mehr schönen Offensivfußball

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Germanen gehen mit Zuversicht ins Duell gegen den FC Can Mozaik

Unter der Woche hat Stephan Pietsch nicht live miterleben können, was seine Schützlinge zu bieten hatten. Denn der Coach des SV Germania Grasdorf erwirbt gerade seine Trainerlizenz, und deshalb gibt derzeit Ko-trainer René Jopek im Training die Kommandos. „Er hat mir aber berichtet, dass die Jungs am Dienstag eine

Supereinheit hingelegt haben“, sagt Pietsch und weist darauf hin, dass es sich dabei um einer hammerharte Einheit gehandelt habe: „Kondition, Power, viel Eins-gegen-eins und Zwei-gegen-zwei.“ Und weil er zudem am Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen den FC Can Mozaik alle Mann an Bord hat, geht er zuversichtlich in die Par-

tie: „Wir wollen gewinnen, wieder Druck machen, vorne richtig draufgehen.“

Pietsch hat Blut geleckt. „Wenn die Mannschaft ein Temperament zeigt wie in Stelingen, sind wir auf einem guten Weg“, sagt er, dem die Leistung dort imponiert habe. „Vom Willen und der Einstellung her war das super – ich war richtig stolz

auf die Jungs.“ Allerdings sei das Team spielerisch noch längst nicht da, wo er hin will. „Wir müssen technisch besser werden, ruhiger am Ball agieren, den Wechsel von klein-klein auf lange Bällen besser hinkriegen.“ Vier, fünf schöne Spielzüge pro Partie reichen ihm nicht, Pietsch will noch viel mehr „schönen Offensivfußball“.

Den FC Can Mozaik, in dessen Reihen mit Merter Tüfekci und Hasan Adigüzel zwei Ex-Germanen stehen, schätzt er stark ein. „Aber zuletzt haben sie mit 1:4 gegen Godshorn verloren und gezeigt, dass man sie schlagen kann“, sagt Pietsch, dem mit einer Leistung wie in Stelingen gegen das technisch starke Team nicht bange ist. ni

**Sport vor Ort**

**Fußball:** Das vorgezogene Punktspiel der 3. Kreisklasse 3 hat der SV Wilkenburg II daheim mit 0:4 gegen die SG Everloh-Ditterke verloren. „Wir waren chancenlos“, gestand der Wilkenburger Sprecher Martin Volkwein. ub

## Arnum empfangen die Wundertüte etwas später

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Ab sofort ohne Hans-Jürgen Reh – Hemmingen-Westerfeld gegen Evesen wieder mit Lüdtkke

VON MARKO HAUSMANN

Bereits zum dritten Mal in dieser noch jungen Saison funigert der Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld am Sonntag um 15 Uhr als Gastgeber – diesmal empfängt die Mannschaft von Sven Othersen den VfR Evesen an der Hohen Bünte. „Wir wollen nach dem Sieg gegen den TSV Havelse II nachlegen. Denn nach dem

Evesen-Spiel folgen für uns drei richtig schwierige Partien“, sagt der Trainer.

Den Gegner kennt Othersen kaum. „Sie stehen kompakt und verfügen über einen starken Angreifer, habe ich mir sagen lassen“, sagt Othersen. Verzichten muss er auf Kevin Macke (Bauchmuskelerzerrung). Dafür ist die Rotsperre von Sascha Lüdtkke abgelaufen. „Wir müssen Schritt für Schritt

denken und uns permanent dem gehobenen Niveau in dieser Klasse anpassen“, fordert Othersen. Die Gäste haben eine Partie verloren (0:3 gegen den TuS Garbsen) und eine gewonnen (1:0 beim TuS Niedernwöhren).

■ Nachbar SV Arnum ist am Sonntag gegen den TSV Havelse II erst ab 16 Uhr gefordert. „Wir haben vorher unseren Musikfrühschoppen“, erläutert Arnums Trainer

Michael Opitz die ungewöhnliche Anstoßzeit. Wer in den anstehenden 90 Minuten allerdings den Takt angeben wird, ist nach Aussage von Opitz noch völlig offen. „Havelse Reserve ist eine Wundertüte. Da weiß man nie, wer aufläuft“, schiebt der Coach der Arnum nach. So soll die Regionalliga-Reserve beispielsweise einen neuen Torhüter verpflichtet haben – bisher

stand der Spartenleiter zwischen den Pfosten.

Personell muss Opitz auf Abwehrchef Marcel Busch (Urlaub) verzichten. Hinter den Einsätzen der angeschlagenen Akteure Raphael Idel und Nick Hieronymus steht noch ein Fragezeichen. „Wir müssen abwarten, ob sie bis zum Anpfiff fit werden“, sagt Opitz, der wie seine Spieler eine traurige Nachricht verkraften muss: Ko-

trainer Hans-Jürgen Reh hat sein Amt niedergelegt. „Ich will mich noch mehr auf den Tennisport konzentrieren und finde nicht ausreichend Zeit, um Fußball, Tennis, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bekommen“, erläuterte Reh. Opitz kann die Entscheidung nachvollziehen, brachte aber gleichzeitig sein Bedauern zum Ausdruck: „Wir verlieren einen richtig guten Trainer.“

## Fußball

## TSV muss aggressiver auftreten

Eine richtige Erklärung hat Thomas Wotka für das aktuelle Auf und Ab seiner Mannschaft nicht. Zwei starken Pokalauftritten ließ der Bezirksligist TSV Barsinghausen jeweils schwache Punktspielauftritte folgen. „So schön es war, gegen den Koldinger SV trotz nicht so toller Leistung gewonnen zu haben – ewig gut geht das nicht“, weiß der Trainer und fügt – auch mit Blick auf die Partie am Sonntag (15 Uhr) beim TuS Niedernwöhren – hinzu: „Und das kann auch nicht unser Anspruch sein.“

Auch wenn er einräume, dass aufgrund der Neuzugänge noch nicht alle Automatismen greifen könnten, störten ihn doch einige Dinge gewaltig: „Unser Umschaltspiel gefällt mir nicht, wir sind nicht aggressiv genug, außerdem wünsche ich mir wesentlich mehr Laufbereitschaft.“ Wotka baut darauf, dass seine Mannschaft schnell zur nötigen Konstanz findet, gestützt durch Leistungsträger wie André Brockmann, Marcel Dunsing und Fabian Gutzeit, die bereits auf gutem Niveau und stabil agieren. „Die Jungs haben das Potenzial für eine starke Saison“, betont der Coach. ni

## Fußball

## Gute Laune soll bleiben

Die Bezirksliga-Fußballerinnen des VSV Hohenbostel bekommen es am Sonntag (13 Uhr) zu Hause mit der SG Lindhorst/Beckedorf/Sachsenhagen zu tun. „Der Auftaktdreier hat uns in jeglicher Hinsicht Rückenwind verliehen“, sagt Trainer Olaf Homeyer, der mit seiner Riege nun den ersten Heimsieg dieser Saison einfahren möchte: „Schließlich wollen wir uns nicht die gute Laune verderben.“

Personell aus dem Vollen zu schöpfen, davon muss Homeyer weiterhin träumen. Zwar sind Kim Jansen und Alea Kreyes wieder dabei, dafür fallen Jana Borchering und Laura Pirags aus. nic

## Kurz notiert

Die Ü-40-Fußballer von Borussia Empelde stehen in der 2. Qualifikationsrunde zur Niedersachsenmeisterschaft, da der Gegner FC Eldagsen aufgrund von Personalnot nicht antrat. Die SG Norden-Everloh ist nach einem 1:2 gegen die SG Rodenberg/Algesdorf ausgeschieden. dlp

## Ein Ansturm ist erwünscht

**Fußball:** Oberliga – Germania erwartet heute den 1. FC Wunstorf zum Derby

VON DAVID LIDÓN

Ein reges Zuschauerinteresse erhofft sich der 1. FC Germania Egestorf/Langreder für das heutige Heimspiel gegen den 1. FC Wunstorf, das um 19 Uhr angepfiffen wird. „Es ist ein Derby an einem Freitagabend, beide Teams sind sehr gut gestartet und das Wetter wird auch schön“, nennt Jan Zimmermann einige triftige Argumente für einen Besuch an der Ammerke. Dem ist nur eines hinzuzufügen: Was will man mehr?

Mit drei Siegen aus drei Partien haben die Egestorfer bisher die volle Punktzahl eingefahren und eine steile Entwicklung genommen. „Das macht es für uns aber nicht einfacher“, weiß der Coach. „Vergangene Saison hatte uns keiner auf dem Schirm, wir wurden oft unterschätzt. Das hat sich nun geändert, und die Wunstorfer febern der Partie entgegen, in der sie nichts zu verlieren haben“, sagt Zimmermann. Mit dem 3:2-Erfolg vor Wochenfrist über den Lüneburger SK hat der Auf-

steiger von der Barne ein echtes Ausrufezeichen gesetzt. Aus den anderen beiden Partien konnten die Neulinge zudem vier Zähler einstreichen.

Doch bei der Germania gibt es keinen Grund zur Sorge. „Nach unserem super Auftakt sind wir mehr als im Soll, wir gehen weiter unseren Weg“, sagt der Spielertrainer, der mit dem Auftritt nach den ersten 20 Minuten gegen die Rotenburger nicht zufrieden war. Die Konzentration habe streckenweise gefehlt – die-

se war bei den Trainingseinheiten dafür umso höher.

„Es herrscht großer Konkurrenzkampf, die Spieler aus der zweiten Reihe drängen sich auf“, betont Zimmermann. Joshua Siegert sei ein Kandidat für die Anfangsformation. Der Spielertrainer hat alle Akteure zur Verfügung, auch Alexander Hessel gehört wieder zum Kader. Die Germania könne nun jederzeit taktisch reagieren und nachlegen. Ein Bild davon kann man sich heute ab 19 Uhr an der Ammerke machen.

## Tennis

## Eine Riege des SVG ist qualifiziert

Drei Tennis-Juniorenteams des SV Gehrden haben es in die Endrunde der Sommersaison geschafft. Die C-Junioren-Reserve gewann ihren Vergleich beim Vinnhorster TV mit 3:0. Thilo Doering, Paul Perl sowie das Doppel mit Julian Randt und Martin Bauer kämpften sich ohne Satzverlust durch und erreichten damit problemlos die zweite Runde.

Die Viertvertretung der Burgbergstädter unterlag dem Nienburger TC indes mit 0:3. Julian Neumann und Martin Bauer kämpften nach Kräften, mussten ihren Gegnern jedoch gratulieren.

Ein packendes Spiel lieferten die C-Juniorinnen der Gehrden dem TV Springe. Emilia Wiens entschied ihr Einzel souverän für sich, Nina Warnecke hatte dagegen weniger Glück und unterlag. Die Entscheidung musste im Doppel fallen. Noelle Guillium und Laura Fieber kamen nach einem 4:6 im zweiten Satz mit 6:3 zurück. Der dritte Durchgang ging mit 10:8 denkbar knapp an die Springerinnen. Auf ihre Leistung dürfen die jungen Gehrdeninnen dennoch stolz sein. dlp



Julian Randt (von links), Paul Perl und Thilo Doering stehen in der zweiten Runde.

## Sport vor Ort

**Fußball:** In der 1. Kreisklasse 5 der D-Junioren ist der JSG Gehrden/Leveste II ein 3:1 beim FC Springe II geblüht. Jonas Schaffhauser und Justin Koch trafen für die JSG, hinzu kam ein Eigentor der Springe.

**Fußball:** Die Altherren des 1.FC Germania Egestorf/Langreder überrollten den FC Eldagsen in der 1. Kreisklasse 2 mit 7:0. Dariusz Schubert (4), Stefan Klaus (2) und Andreas Nikolai erzielten die Tore.

**Fußball:** Mit 4:0 gewann die SG Everloh-Ditterke in der 3. Kreisklasse 3 beim SV Wilkenburg II. Louis Westphal zielte dreimal ins Schwarze, Lukas Borm verwandelte einen Elfmeter. dlp

## Fußball

## Werden die fünf Tore zur Gewohnheit?

Mit zwei deutlichen Siegen ist der 1. FC Germania Egestorf/Langreder II überragend in die Bezirksliga 3 gestartet. Entsprechend groß ist das Selbstbewusstsein vor der Auswärtspartie am Sonntag (15 Uhr) beim Koldinger SV.

„Wir werden uns nicht ergeben und wollen wissen, wer das bessere Team stellt“, sagt Trainer Suvad Smailovic. „Wir haben gut trainiert und gehen absolut entspannt in die Partie.“ Verzicht muss er auf Davin Vormeng (Nierenstein) und Patrick Schreiber (Aufbautraining nach Zerrung). Die Platzherren legten einen durchwachsenen Start mit einem Zähler aus zwei Partien hin. Ob fünf erzielte Treffer zum Standard der Egestorfer werden, werden alle Beteiligten nach hoffentlich 90 spannenden Minuten in Koldingen wissen. „Wir setzen wieder voll auf Angriff“, plant Smailovic keine Mauertaktik oder abweichende Varianten von der bisher geübten Offensivtaktik. mh

## Alsleben fehlt gegen die alten Kollegen

**Fußball:** Kreisliga 3 – SVG empfängt die SG 05 – Weetzer wollen weiße Weste wahren

VON MARKO HAUSMANN

Wenn der SV Gehrden die SG 05 Ronnenberg empfängt, liegt Spannung in der Luft. Anpfiff ist wie bei allen anderen Begegnungen am Sonntag um 15 Uhr. Beide Mannschaften kennen sich in- und auswendig, SG-05-Coach Jens Möbes trainierte den Gegner viele Jahre. „Für mich ist es ein ganz normales Spiel“, sagt Möbes allerdings. Auch sein Pendant Michel Costa hält den Ball

flach. Vielleicht auch, weil ihm mit Michael Rabe, Jens Probst (beruflich verhindert) sowie Pascal Alsleben (Urlaub) drei Leistungsträger fehlen. Zudem ist sein Bruder Giovanni Costa angeschlagen. „Wir wollen ein gutes Spiel abliefern. Das bessere Team soll gewinnen“, sagt Costa.

Ausgerechnet Alsleben wird gegen seinen ehemaligen Klub fehlen. Den kurzfristigen Wechsel des Defensivakteurs zum Nach-

barn ließen die Ronnenberger unkommentiert. Gefreut haben wird es sie allerdings nicht. Die SG 05 kann im Gegensatz zur Dienstags-Partie (4:3-Erfolg gegen den SV Wilkenburg) wieder auf etliche Leistungsträger bauen.

Der SV Weetzen erwartet den Aufsteiger FC Bennigsen und will seine makellose Weste behalten. Ohne Gegentor und mit zwei Siegen gehört der SVW zu den Topteams. „Wir sind Favorit,

unterschätzen die Gäste aber mit Sicherheit nicht“, sagt SVW-Trainer Rainer Ballhause, der wieder von einer Partie für den Kopf spricht.

Auf den TSV Kirchdorf wartet mit dem TuS Seelze ein unangenehmer Gast. „Die können Fußball spielen, haben ein starkes Mittelfeld“, warnt TSV-Mannschaftssprecher Ralf Schauer. Eine durchschnittliche Leistung wie in Hiddestorf dürfte nicht reichen.

Der TSV Barsinghausen II empfängt den TSV Gestorf. „Wir wollen drei Punkte vor der Stadtfest-Unterbrechung – das steht fest“, fordert Barsinghausens Trainer Bernhard Nytz einen Sieg.

**Weitere Begegnungen der Kreisliga 3:** SV Eintracht Hiddestorf – SC Empelde, TSV Pattensen II – TSV Golttern, Sportfreunde Landringhausen – SV Wilkenburg, TSV Groß Munzel – TV Jahn Leveste

## Termine

## Fußball

**Frauen, Bezirksliga 2:** SC Hemmingen-Westerfeld – FC Ruthe (So., 11 Uhr), FC 08 Boffzen – TSV Nettelrede (So., 13 Uhr); **A-Juniorinnen, Bezirksliga 2:** JFV 2011 Nenndorf – SV Germania Grasdorf (Sbd., 14 Uhr), JSG Gehrden/L. – BSV Gleidingen (So., 12 Uhr); **Bezirksliga 3:** FC Springe – JSG BRW Deckbergen-S. (Sbd., 12 Uhr), JSG Itzum/Hildesheim – JSG Deister-Süntel-United (So., 11.30 Uhr); **B-Juniorinnen, Bezirksliga:** TSV Limmer – SC Völkens (Sbd., 17 Uhr); **B-Juniorinnen, Landesliga:** 1. FC Wunstorf – SV Germania Grasdorf (So., 10.30 Uhr); **Bezirksliga 2:** TSV Pattensen – TSV Limmer (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** BW Salzhemmendorf – JSG Deister-Süntel-United (Sbd., 16 Uhr); **C-Juniorinnen, Landesliga:** JSG Tündern/Halvestorf – SV Germania Grasdorf (Sbd., 14 Uhr)

## Fußball

## Im Gepäck sollen Punkte nicht fehlen

Das sind Reisebedingungen wie in der Landesliga: Morgen steht für die TuSpo Schliekum eine rund 80 Kilometer weite Fahrt südwestlich in den Landkreis Holzminden an, wo ab 16.30 Uhr der FC 08 Boffzen der Gegner in der Bezirksliga 4 ist. „Neben der langen Anreisezeit ist es sehr schade, dass wir keine Unterstützung von unseren Fans haben. Sonst ist immer eine Gruppe bei den Auswärtsspielen dabei gewesen“, sagt TuSpo-Spielertrainer Imad Saadun.

Dennoch will die Mannschaft alles in die Waagschale werfen, um den Platz in der Spitzengruppe zu verteidigen. „Es war unser Ziel, die ersten drei Spiele zu gewinnen. Wenn uns das gelingt, bin ich erstmal zufrieden“, sagt Saadun. Mit Offensivfußball will die TuSpo nun den dritten Dreier einfahren. Im Training ist der Konkurrenzkampf spürbar, Mustafa Sasmaz und Izet Gashi haben sich nach guten Leistungen ihren Platz im Kader gesichert. Oliver Esser ersetzt Yilmaz Erdinc als Ersatzkeeper. Bis auf den letztmals gesperrten Tobias Rohde hat Saadun bei der Startelf die Qual der Wahl.

Die Boffzener mussten sich zum Auftakt zweimal mit 2:3 geschlagen geben. „Sie werden versuchen, über den Kampf ins Spiel zu kommen. Da müssen wir dagegenhalten“, sagt Saadun. Mit einem Kleinbus und zwei Autos treten die Schliekumer morgen Mittag die Reise an die Grenze Nordrhein-Westfalens an, bei der Heimfahrt sollten die drei Punkte im Gepäck nicht fehlen. ds

## Liste wird lang und länger

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Sieben Akteure drohen bei FC Eldagsen auszufallen

VON ULRICH BOCK

Vor einer durchaus kniffligen Aufgabe steht der FC Eldagsen morgen in seiner ersten Heimaufgabe in dieser Bezirksliga-Spielzeit. Zu Gast ist der SV Nienstädt 09, der für Trainer Milan Rukavina „ein bisschen die Wundertüte dieser Liga ist“. Der Gegner habe das Potenzial, für jeden in dieser Spielklasse unangenehm zu werden, rufe das jedoch nicht immer ab. Angestoßen wird die Partie auf Wunsch der Gäste, von denen ein Spieler heira-

tet, eine Stunde früher als gewöhnlich um 15 Uhr.

„Es wird Zeit“, freut sich Rukavina auf den Heimauftritt. Damit dieser von Erfolg gekrönt wird, müssen seine Schützlinge jedoch mit vollem Einsatz bei der Sache sein. „Die Nienstädter spielen seit Jahren zusammen. Wir müssen viel Druck aufbauen und dürfen sie nicht zur Entfaltung kommen lassen“, mahnt der Trainer der Deisterstädter. „Wenn man ihnen Räume lässt, spielen sie schnörkellos, schnell und technisch sehr versiert nach-

vorn.“ Das gelte es unter allen Umständen zu verhindern. Wie das geht, habe seine Mannschaft beim 3:1 im vergangenen April recht gut aufgezeigt, meint Rukavina.

## Definitiv ohne vier

Dass sie es kann, darum macht sich Eldagsens Coach keinerlei Sorgen. Aber wer es morgen letztlich richten soll, treibt Rukavina wohl bis kurz vor dem Anpfiff noch die ein oder andere Sorgenfalte auf die Stirn. Nicht nur, dass Marius Westenfeld (pri-

vat verhindert) und der verletzte Benjamin Rathe noch länger ausfallen. Nach Oliver Geide hat sich nun auch André Gehrke in den Urlaub verabschiedet. Und als seien das noch nicht genügend Stammkräfte, die ersetzt werden müssen, drohen auch Torhüter Patrick Bürst (eingeklemmter Nerv), der bislang fünffache Torschütze Alexander Schröder (Grippe) und Matthias Hüsam (angeschlagen) auszufallen. „Wenn die auch noch fehlen, wäre das schon ein richtiges Brett“, sagt Rukavina.



Auf Defensivmann Florian Siuts (links, im Testspiel gegen den SV Soltau) kann Milan Rukavina in der morgigen Partie des FC Eldagsen bauen. Aber auf bis zu sieben etablierte Stammkräfte muss der Trainer der Deisterstädter verzichten. Ojemann

## Fußball

## Auch ohne Wistal soll es besser laufen

Nachdem sie das Auftaktspiel in der Oberliga beim TSV Limmer wegen personeller Nöte kampflos abgegeben haben, starten die Frauen des SC Völkens am Sonntag (13 Uhr) mit etwas Verspätung in die Spielzeit 2013/14. Auf eigenem Platz misst sich das Team von Cenan Korkmaz mit der SG Jesteburg/Bendestorf, die die vergangene Saison auf Platz sechs abschloss – nachdem sie zuvor die Deisterstädterinnen zweimal abgeschossen hatte (9:3 und 5:1).

„Das gilt es diesmal definitiv besser zu machen“, sagt Völkens Trainer, der diesbezüglich aber auch sehr optimistisch ist. „Wir sind inzwischen einfach viel gefestigter. Wenn wir verlieren, wird das auf keinen Fall wieder so hoch ausfallen. Ich rechne uns durchaus etwas aus, gleichwohl das Bonuspunkte wären“, sagt Korkmaz, der in den nächsten Wochen indes auf Berit Wistal verzichten muss. „Leider hat sich unsere Befürchtung Bänderriss bestätigt. Das ist ein herber Verlust, sie war unser Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld. Aber dann müssen jetzt eben andere in die Bresche springen“, betont Korkmaz. Ansonsten steht ihm eine schlagkräftige Riege zur Verfügung, denn die zuletzt angeschlagenen Spielerinnen haben ihre Verletzungen allesamt auskuriert. ub

## Sport vor Ort

**Fußball:** Durch einen 8:0-Erfolg gegen BW Neuhof sind die U-40-Altsenioren des SV Wilkenburg in die 2. Runde der Niedersachsenmeisterschaft eingezogen. Gleich dreimal zielte Andreas Fromme genau, Ismael Valle Marichalar (2), Carsten Sachs, Stefan Stein und Oliver Ehrhardt erzielten die weiteren Treffer. Der FC Eldagsen ist aus Personalmangel zum Spiel bei Borussia Empelde indes nicht angetreten. ub

## Ruhig bleiben ja, nur bloß nicht ausruhen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Der FC Springe gastiert beim Aufsteiger TSV Schloß Ricklingen

VON ULRICH BOCK

In ihrem dritten Spiel betreten die Fußballer des FC Springe ein weiteres Mal völlig neues Neuland. Das Team von Trainer Markus Wienecke ist am Sonntag (15.30 Uhr) zu Gast beim TSV Schloß Ricklingen – und der Coach geht eintrüben gar nicht kennt.“

Speziell vorbereitet auf die Platzherren aus dem Garbseiner Stadtteil haben sich die

Deisterstädter nicht. Wienecke: „Ich habe mir ein bisschen die Statistiken aus der vergangenen und dieser Saison angeschaut, wer spielt, wer die Tore macht“. Das die- ne aber nur einer oberflächlichen Orientierung. Ohnehin liege der Fokus freilich auf der eigenen Mannschaft, wobei Springes Trainer eindringlich davor warnt, den gastgebenden Aufsteiger zu unterschätzen. „Die werden eine spielstarke Truppe ha-

ben, Barsinghausen schlägt man nicht im Vorbeigehen mit 4:1“, sagt Wienecke, der auch das 1:5 der Schloß Ricklinger jüngst gegen die Egertorfer Reserve nicht als Widerspruch betrachtet. „Egertorf gehört zu den Spitzenteams, davon lassen wir uns nicht blenden“, betont er. Zumal der Kontrahent auch im Bezirkspokal mit einem 2:0 gegen den Landesligisten TSV Mühlenfeld für Aufsehen gesorgt hat. Wienecke

sagt allerdings auch, „dass wir uns davon nicht aus der Ruhe bringen lassen“.

Er fordert vielmehr eine Leistungssteigerung verglichen mit der ersten Halbzeit beim 0:1 am vergangenen Spieltag gegen den FC Stadthagen. „Wir müssen konstanter werden“,



Markus Wienecke

sagt er, weist aber auch darauf hin, dass bei der Niederlage viele Neue in einer Elf mit einem Durchschnittsalter von unter 22 Jahren gestanden haben. „Allerdings dürfen wir dieses Argument nicht ewig vorschieben. Die Zeit haben wir nicht“, sagt Springes Trainer, der mehr Konsequenz im Abschluss fordert und der auf Ruven Klimke (Hochzeitsreise) und Kumbu-Konde Manuel (Rot-sperre) verzichten muss.

## Termine

## Fußball

**Männer, Kreisliga 2:** Krähenwinkel/K. II – Horst, Berenbostel – Luthe (beide Sbd., 16 Uhr), Garbsener SC – Poggenhagen, Engelbostel-Schul. – Melendorf, Helstorf – TuS Garbsen II, Wacker Neustadt – Mardorf-Schneeren, Scharrel – Mühlenfeld II, Elze – Kolenfeld (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Kirchdorf – Seelze; **Kreisliga Schaumburg:** Niedernwöhren II – Hagenburg (So., 13 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Marklohe – Rodewald (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Gümmer – Resse, Bokele – Mariensee-W., Esperke – Stelingen II, Osterwald – Brelingen, Bordenau – Mandelsloh (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Koldingen II – Harenberg (So., 11.30 Uhr) Wenigsen – Velber (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse SHC:** Apelern – Hagenburg II (So., 15 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Garbsener SC – Wülfel (Sbd., 17 Uhr), Hannover 96 – SV Helstorf (So., 10 Uhr); **Bezirksliga 2:** Hameln – Wunstorf (So., 11 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Garbsen – Tündern (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Stuhr/Seckenh. (Sbd., 16.30 Uhr), **Bezirksliga 2:** Stöcken – Wunstorf (Sbd., 16 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Garbsen – Bückeburg (Sbd., 16 Uhr), Wunstorf – Grasdorf (So., 10.30 Uhr), Havelse II – Heefel (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga:** Havelse II – Basche (Sbd., 14 Uhr), Berenbostel – Garbsen (Sbd., 15.30 Uhr)

## Tennis

**Damen, Verbandsklasse:** Wettbergen – Osterwald, Altwarmbüchen – Wunstorf (beide So., 11 Uhr); **Herren, Verbandsliga:** Havelse – Arnum (Sbd., 14 Uhr); **Verbandsklasse:** TG Hannover II – Neustadt (Sbd., 13 Uhr), Havelse II – Letter (So., 14 Uhr); **Herren 50, Landesliga:** Wunstorf-Goslar (Sbd., 14 Uhr), Sigmundshall-Bokeloh – Lüchow (So., 10 Uhr)

# Ahmet Cagli hat Abwehrsorgen

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Auch Letteraner in der Pflicht – Gabel zum TSV Schloß Ricklingen

VON MARK BODE,  
NICOLA WEHRBEIN  
UND STEFAN DINSE

Es ist an der Zeit, dass die ersten Punkte der Saison endlich eingesammelt werden. „Wir sind in der Pflicht“, sagt Trainer Holger Gehrman von der **SG Letter 05** vor dem Spiel am Sonntag (15 Uhr) bei Landesliga-Absteiger FC Stadt-

hagen. Der Coach appelliert an seine Akteure, konzentrierter zu spielen. „Wir müssen in der Abwehr, unserem Prunkstück der Vorsaison, stabiler stehen und dürfen uns nicht mehr so viele Fehler erlauben.“ Gehrman weiß: „Wenn wir unsere Leistung abrufen, können wir im Mittelfeld der Liga mitspielen. Wenn nicht, wird es ganz schwer.“ Der Trainer wird seine Mannschaft aufgrund der gezeigten Leistungen in den beiden bisherigen Begegnungen auf mehreren Positionen umbauen.

## Alles gut beim TuS

Der **TuS Garbsen** empfängt am Sonntag (15 Uhr) den VfL Bückeburg II. „Alles gut“, sagt Trainer Martin Kummer kurz und bündig. Warum auch viele Worte machen, schließlich läuft es prima.

Optimale Punkteausbeute in der Liga, im Pokal weiter am Ball: „Es gibt wenig zu ändern“, erklärt Kummer folgerichtig. Die Stimmung im Team sei gut, alles laufe sehr harmonisch. Der Trainer kann aus dem kompletten Kader schöpfen – und möchte gegen den Neuling gern die nächsten Zähler eintüten.

## Arend ist wieder fit

Der **TSV Schloß Ricklingen** läuft zeitgleich daheim gegen den FC Springe auf. „Die Trainingseindrücke stimmen mich optimistisch“, sagt Trainer Günter Blume.

Bei der jüngsten Niederlage schwächelten seine Akteure. Nun sei die Frische



Morten Krull (rechts, gegen den Springer Steve Goede) ist mit der SG Letter 05 in Stadthagen gefragt. Beim Landesliga-Absteiger dürften er und sein Team keinen leichten Stand haben.

wieder da – druckvoll will der Aufsteiger die Aufgabe angehen. Der angeschlagene Keeper Hendric Kolms ist ebenso wie Pierre Eckwert wieder fit. Erstmals nach seiner Verletzung zählt Florian Arend zum Kader. Für Sebastian Groß und Georgios Goulas kommt ein Einsatz indes zu früh. Bei

dem aus England zurückgekehrten Frank Gabel (zuletzt TuS Garbsen) liegt der Pass noch nicht vor.

Ein ähnliches Problem hat Ahmet Cagli, Coach des **TSV Havelse II**. Er hat einen weiteren Torhüter für sein Team gewonnen und hofft nun auf die Spielberechtigung: Nils Grebner war zu-

letzt für die A-Junioren des SV Gehrden am Ball. „Das ist ein guter Mann“, betont Cagli, der in diesen Tagen ein wenig genervt ist.

Etliche Akteure können aus beruflichen Gründen nicht wie gewohnt trainieren. Überdies sind die Havelser mit zwei Pleiten gestartet. „Es wird Zeit, dass

wir punkten“, sagt Cagli. Große Probleme bereitet ihm die Defensive – wie bereits in der vergangenen Saison. Nun müsse es darum gehen, aus einer gesicherten Abwehr zu agieren. Wer dabei aus dem Regionalligakader helfen kann, dürfte sich erst kurzfristig entscheiden.

## Schlag auf Schlag in Wulfelade

**Triathlon:** 20. Auflage des Waldbad-Triathlons – Kathrin Kaindl ist dabei

Der kleinste Triathlon der Region feiert sein 20. Bestehen. Morgen ab 13 Uhr treffen sich die Fans des Waldbad-Triathlons in Wulfelade zu ihrem familiären Ausdauerdreikampf. „100 Teilnehmer hatten wir noch nie. Aber bei stets um die 80 Starter können wir noch von dreistelligen Zahlen träumen“, sagt Chef-Organisator Tobias Heilkenbrinker.

Viel mehr dürfen es aber auch nicht werden. „Denn

wir lassen auf den vier Bahnen im Waldbad nur vier Athleten in einer Startgruppe los“, sagt Heilkenbrinker. Bei der kurzen Distanz, die über 200 Meter im Wasser, die Acht-Kilometer-Rad-Runde über Büren und Welze sowie die 2000-Meter-Laufrunde führt, geht es dennoch Schlag auf Schlag. Im Fünf-Minuten-Rhythmus werden die Startschüsse fallen.

Länger wird es aber bei der längeren Strecke dauern.

400 Meter im Wasser, die Radrunde doppelt gefahren und die Laufstrecke vom Bad mit Wendepunkt erst kurz vor der Leine sind dort zu absolvieren. „Und das ist auch die beliebtere Strecke mit deutlich mehr Teilnehmern“, sagt Heilkenbrinker. „Besonders das Feld der Senioren 30 bis 50 ist traditionell stark besetzt.“

Auch Kathrin Kaindl vom TSV Neustadt wird im Waldbad nicht fehlen. „Sie war

schon bei der zweiten Auflage dabei, damals ihr erster Wettkampf. Und danach hat sie ihre Karriere begonnen und fast alle Rennen in Wulfelade mitgemacht“, sagt Betreuer Dennis Nürnberger, der mit Ehefrau Claudia und Sohn Steven eine Familienstaffel stellt: „Als Spaßrennen.“ Der Spaß steht in Wulfelade ohnehin im Vordergrund. Kurzentschlossene können noch teilhaben und nachmelden.

## Eilveser sind heute in Döhren am Ball

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Horns fehlt

Das Improvisieren geht weiter: Auch heute für das Spiel seines STK Eilvese bei Niedersachsen Döhren (18.45 Uhr) muss Trainer Jürgen Wagner umbauen.

Alessandro Busse kehrt nach Rotsperre zurück und soll die Offensive beleben. Auch Rotsünder Dawid Dziegielewski ist wieder

dabei. „Er bringt der Abwehr Stabilität“, sagt sein Trainer. Florian Horns (studiert in Hamburg) und beruflich bedingt wohl auch Dennis Laszus fehlen. Wagner ist überzeugt, dass es eine bessere Partie wird als zuletzt. „Die Döhrener wollen auch Fußball spielen“, sagt er. bo

## Termine



## Fußball

**Männer, Liga:** Hertha Otze – Yurdumspor Lehrte (Sbd., 17 Uhr), SSV Kirchhorst – SuS Sehnde, FC Neuwarmbüchen – MTV Ilten II, Friesen Hänigsen – TuS Altwarmbüchen, TSV Arpke – SpVg Laatzen (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** TSV Krähenwinkel/K. II – TSV Horst (Sbd., 16 Uhr), MTV Engelbostel-Schulenburg – Mellendorfer TV, BG Elze – TSV Kolenfeld (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** TSV Engensen II – TSV Sievershausen (So., 13 Uhr), SF Aligse – TSV Haimar-Dolgen, FC Burgwedel – Adler Hämelerwald II, 1. FC Burgdorf – Inter Burgdorf, TSV Dollbergen – Heeßeler SV II, TSG Ahlten – FSC Bolzum/Wehmingen (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** TuS Gümmer – SV Resse, SC Wedemark – Sparta Langenhagen, SV Osterwald – 1. FC Brelingen (So., 15 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** TuS Schwüblingsen – TSV Barrien (Sbd., 16 Uhr), TSG Seckenhausen-F. – SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde (So., 15 Uhr)



## Tennis

**Herren, Landesliga 250:** 24.8. 14 Uhr: TC GW Barnstorf – TC Sommerbostel (Sbd., 14 Uhr), **Verbandsliga 257:** Lehrter SV – TuS Wettbergen (So., 10 Uhr); **Damen, Landesliga 20:** TSC Göttingen II – TC TSV Burgdorf (So., 11 Uhr); **Verbandsklasse 028:** TuS Altwarmbüchen – TuS Wunstorf (So., 12 Uhr)

## Fußball

## Kalden: Wir müssen nur ruhig bleiben

Das Unentschieden gegen Neuling HSC Hannover zum Punktspielauftritt ist Heidi Kalden noch lange durch den Kopf gegangen. Nur allzu gern wäre die Trainerin der TSG Ahlten in der Frauen-Oberliga mit einem Dreier gestartet, um die nächste Aufgabe bei der wieder zu den Topmannschaften zählenden Elf von Sparta Göttingen am Sonntag (13 Uhr) ein Stück weit gelassener angehen zu können.

„Jetzt müssen wir uns die Punkte holen, die wir gerade liegen gelassen haben“, sagt Kalden. Sie kann auf das komplette Aufgebot zurückgreifen und hofft auf eine Steigerung. „Uns sind zuletzt ungewohnt viele Fehlpässe unterlaufen“, sagt die Trainerin. „Wir müssen deshalb wieder konzentrierter werden und auch dann ruhig bleiben, wenn wir ein Gegentor bekommen.“ dh

## Eine kleine Überraschung

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Krähen wider den Leichtsinn – Sorgen beim MTV

VON DIRK DREWS  
UND DIRK HERRMANN

Wenn die Fußballer des **TSV Engensen** zu Hause am Sonntag (15 Uhr) gegen den

**TSV Krähenwinkel/Kaltenweide** antreten, dann wollen die Drittletzten die Ersten sein, die dem Tabellenführer ein Bein stellen. „Zumindest für eine kleine

Überraschung kann es reichen“, meint Trainer Egon Möller. „Dazu müssen wir an die gute Leistung in Eilvese anknüpfen. Wir sind aber weiterhin noch in der

Findungsphase und müssen uns stetig steigern.“

Weil Stammtorhüter Christian Bösch privat verhindert ist, hilft Steffen Grzymutski bei den Engensern aus, die auch auf Adnan Zuko (Urlaub) noch verzichten müssen. Die Krähen reisen dagegen in Bestbesetzung an – und mit einem trotz des prima Starts vorsichtigen Trainer. „Mit jeder Woche, die wir weiter erfolgreich sind, steigt auch die Gefahr, dass wir das erste Mal stolpern“, sagt Bastian Schülke. „Es darf sich bei uns kein Leichtsinn einschleichen. Die Jungs reden davon, eine Serie hinlegen zu wollen – das müssen sie dann auf dem Platz auch zeigen.“



**Trübe Aussichten:** Ilten's Trainer Ralf Rohden ist aufgrund der derzeitigen Verletzungsmisere bei der Zusammenstellung seines Kaders für die Pflichtspiele nicht zu beneiden. KAESLER

## Eine verletzte Elf

Es ist der schwächste Saisonstart, den der **MTV Ilten** seit der Zugehörigkeit im Bezirk hingelegt hat: Drei Pflichtspiele – einschließlich Bezirkspokal – sind mit insgesamt 0:17-Toren verloren gegangen, und somit findet sich die Mannschaft von Trainer Ralf Rohden am Tabellenende wieder.

„Zurzeit läuft alles gegen uns. Wir sind auch noch von großem Verletzungspech verfolgt“, beklagt Rohden die personell schwierige Situation. Ausgerechnet vor dem Kellerduell am Sonntag (15 Uhr) gegen den ebenfalls bislang punktlosen Vorletzten TuS Davenstedt fehlen dem MTV nicht weniger als elf verletzte Kicker.

Mit Jan Drewke (Achillessehnenreizung) und Marvin Linke (Knieprobleme) haben sich zwei weitere Akteure hinzugesellt. Der Ilten-Coch spielt deshalb mit dem Gedanken, erneut Patrick Jänsch zu reaktivieren.

**Weitere Begegnungen:** FC Lehrte – TuS Wettbergen (morgen, 16 Uhr), TSV Godshorn – SG Blaues Wunder, SV Damla Genc – SV Ramlingen/Ehlershausen II (beide So., 15 Uhr)

## Fußball

## Tore gegen Olympia

Mit Olympia Laxten haben die A-Junioren des Heeßeler SV morgen (16 Uhr) das Schlusslicht der Niedersachsenliga zu Gast. Wenn gleich der Aufsteiger noch auf seinen ersten Zähler und das erste Tor wartet, geht HSV-Coach Walter Zimmermann aber davon aus, dass er vor der Elf aus dem Emsland nicht extra warnen muss. „Wenn der Dritte und der Zwölfte die gleiche Punktzahl haben, dann ist eine Tabelle nicht aussagekräftig“, sagt er. Zimmermann hofft indes, dass sich das zurzeit größte Problem schnell abstellen lässt: Gemessen an den Chancen sei die Torausbeute bislang zu gering. dh

## Sport vor Ort

**Fußball:** In der ersten von drei Qualifikationsrunden der Niedersachsenmeisterschaft der Ü40 haben sich zwei Mannschaften aus der Region durchsetzen können. Der SV Sorgenen feierte einen 3:1-Heimsieg gegen den SV Hildesia Diekhöfen. Mit 6:5 gewann der FC Lehrte beim TuS Harenberg. Ausgeschieden ist der SC Langenhagen, der beim SV Nienstedt mit 0:3 unterlag.

**Fußball:** Nach einem 3:2-Erfolg im Qualifikationsspiel daheim gegen den TuS Garbsen hat die Ü50 des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide die Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft am 31. Mai nächsten Jahres in Broistedt erreicht.

**Fußball:** Trotz Personalsorgen hat die Ü32 der SG Rethmar/Haimar in der 1. Kreisklasse 1 zum Saisonstart beim SV Inter 90 ein 4:4 erreicht. Denis Komoni, Dino Mendola, Sejd Komoni und Ralf Krumrich trafen. dh

## Vor den Arminen ist Becker nicht bange

**Fußball:** Landesliga – TSV Burgdorf will Serie fortsetzen – Mohs glaubt an den ersten Dreier

VON DIRK DREWS  
UND DIRK HERRMANN

Die Schlagerpartie des 3. Spieltages steigt auf dem Platz am Akazienweg, wenn der **SV Ramlingen/Ehlershausen** am Sonntag (15 Uhr) auf Arminia Hannover trifft. Die Mannschaft von Kurt Becker hat mit dem 4:1-Sieg beim TSV Mühlenfeld Werbung in eigener Sache betrieben. „Die Voraussetzungen für ein spannendes Spiel vor großer Zuschauerkulisse sind gegeben“, sagt der RSE-Trainer, der den ehemaligen Zweitligisten neben der TSV

Burgdorf zu den Aufstiegsfavoriten zählt.

Bange ist dem Porta-Pokal-Sieger vor den Bischofsholern trotzdem nicht. „Wir brauchen uns vor keinem zu verstecken und wollen wie beim 2:0 im Vorjahr erneut zu Hause gewinnen“, sagt Becker, der wieder mit Dag Rüdiger (Rotsperre ist abgelaufen) planen kann.

■ Gut aus den Startlöchern gekommen ist die **TSV Burgdorf**, die im Bezirkspokal in der 3. Runde steht und ihre bisherigen zwei Punktspiele gewonnen hat. „Vier Siege sind eine optimale Bilanz,

die nun in zwei Heimspielen in Folge ausgebaut werden soll“, sagt TSV-Manager Ulrich Pigulla mit Blick auf die Aufgaben am Sonntag (15 Uhr) gegen den TSV Mühlenfeld und in einer Woche gegen den SV Bavenstedt.

Gegen den Tabellenletzten aus dem Neustädter Ortsteil Hagen soll Pflichtsieg Nummer fünf eingefahren werden. Trainer Volker Herfort, der die Neuzugänge Danijel Majstorovic, Mateusz Wagner, Ertan Ametovski, Hassan Jaber und Louis Mau gut integriert hat,

muss weiter auf Florian Jackowski (nach Armbruch wieder im Lauftraining) und Christopher Reinecke (Schienbeinprellung) verzichten.

■ Niklas Mohs hat es sich nicht anders überlegt und nach der enttäuschenden Partie in Pattensen die angekündigte Trainingseinheit ohne Ball beim **Heeßeler SV** auch durchgezogen. Schließlich soll daheim am Sonntag (15 Uhr) gegen die SV Alfeld, den ehemaligen Klub von Neuzugang Helge Brodtmann, mit einem deutlich besseren Auftritt der erste

Dreier verbucht werden. Die Einstellung seiner Schützlinge bei dieser Übung, die er selbst als „Schweine-Einheit“ bezeichnet hat, macht Mohs zuversichtlich.

„Die Jungs haben ohne zu murren und mit guter Laune mitgemacht“, sagt der Trainer. „Ich bin überzeugt, dass wir jetzt auch wieder gewinnen werden.“ Zumal er personell die Qual der Wahl hat. Zwar fallen Christoph Baumann und Tobias Schmitt verletzungsbedingt noch aus. Dafür sind Moritz Peithmann und Nick Poelmeyer nun wieder einsatzbereit.